

Liebe Mitchristen,

das Hochfest Fronleichnam, welche am Donnerstag 15. Juni und bei uns vielmehr am Sonntag gefeiert wird, bringt uns zum Zentrum unseres Glaubens. Die Bezeichnung Fronleichnam leitet sich von den mittelhochdeutschen Wörtern „fron“ (Herr) und „lichnam“ (Leib) ab. Deshalb nennen wir es auch das „Hochfest des Leibes und Blutes Christi“. Dieses Fest hat seinen Ursprung durch eine Vision der heiligen Juliane von Lüttich und wurde erstmals im Jahr 1246 in Lüttich gefeiert. Aber an Fronleichnam geht es nicht um uraltes Brauchtum und Volksfrömmigkeit. Vielmehr geht es um das eucharistische Brot, um die reale Präsenz und die Gegenwart Jesu in der Gestalt des Brotes, um Jesus Christus selbst, den Mittelpunkt unseres Glaubens, die Quelle unseres Lebens und das Ziel unserer Hoffnung. Er ist das Brot, das uns nährt und Kraft gibt für unser Leben, die Lebensgrundlage, die wir brauchen. Auf ihn können wir uns verlassen. Er geht jeden unserer Wege mit. Deshalb suchen wir den Weg in die Öffentlichkeit, tragen wir Jesus in der Gestalt des Brotes durch die Straßen hinein in unseren Wohnort in Lebenswelt. Wir zeigen uns mit dem Kern des Glaubens – der Kernkraft der Eucharistie. Denn Jesus selbst will uns in sich hineinnehmen und verwandeln. Deshalb feiern wir Fronleichnam. Wir verehren ihn und danken ihm, indem wir Altäre errichten, unsere Häuser schmücken, Blumenteppeiche legen und ihn in der Monstranz unter einem Baldachin zu den Menschen bringen.

Dieses Fest lädt uns ein unsere Beziehung zu Jesus in der Eucharistie zu neu zu reflektieren, um immer wieder bewusst zu werden, was für ein kostbares Geschenk Jesus uns gemacht hat.

Ich wünsche Ihnen und uns allen eine lebendige Beziehung, ja eine kraftvolle Verbindung zum Brot des Lebens, Jesus Christus selbst in der Eucharistie. *Ihr P. Dr. Tanye*

Herzliche Einladung zum Gemeindefest am Sonntag, dem 02. Juli 2017

"Gemeinde leben" unter diesem Motto feiern wir in diesem Jahr unser Gemeindefest.

Wir beginnen um 11:00 Uhr mit einem gemeinsamen Gottesdienst und freuen uns auf Begegnung und Austausch, Spiel und Sport und kulinarische Köstlichkeiten. Mit einem Abendlob um 17:30 Uhr beenden wir diesen Tag der Gemeinde. In Vorfreude grüßt sie ganz herzlich *der Pfarrgemeinderat*.

Sanierungsarbeit in der Pfarrei:

Nach gründlicher Planung werden nun unser Besprechungsraum, das Rezeptionsbüro (Gemeindebüro) und die anderen drei Büros gestrichen. Auch die Küche wird gestrichen und bekommt eine neue Arbeitsplatte, da die jetzige am vielen Stellen schon aufgerissen ist. Der Besprechungsraum (das Sonnentzimmer) bekommt neue Stühle und einiges an neuer Möblierung wird in den Büros vorgenommen.

Die Sanierung beginnt nach unserem Pfarrfest am 03.07.2017 und wird etwa drei Wochen dauern.

Direkt nach dem Pfarrfest werden auch die 4 Blech-Garagen abgerissen und durch neue ersetzt. Grund: Das Garagendach ist undicht und asbestbelastet, die Stützen und Außenwände sind teils angerostet, außerdem sind die Garagen für heutige PKWs zu eng und zu kurz und auch zum Begehen nicht hoch genug. Die alleinige Dachsanierung empfiehlt sich daher nicht, auch wegen der verhältnismäßig hohen Kosten.

Die neuen Garagen kommen wieder an die bisherige Stelle. Die Vorderkannte bleibt, allerdings sind die neuen Garagen etwas länger, daher bleibt hinten nur noch ein Durchgang von 50 cm. Ebenso sind die neuen Garagen um 1,40 m breiter. Sie werden etwas ausgemittelt aufgestellt: auf der Seite zur Oldenburgallee 50 cm weiter links und 90 cm auf der rechten Seite. Damit wird dort der Wegzugang Richtung Sakristei etwas enger. Mit einer Bauzeit von 4 Wochen wird gerechnet.



Every Life has Hope!

Die „Fazenda“ lädt ein zum Franziskusfest am 24. Juni 2017.

Beginn 10:30 Uhr. Fazenda Gut Neuhof . Neuhof 2 . 14641 Nauen OT Markee

Am Dienstag, 4. Juli 2017, wird Herr **Emanuel Huemer** aus Kirchdorf an der Krems (Oberösterreich) hier in der Pfarrkirche „Heilig Geist“ im Rahmen eines Abendlobes um 18:00 Uhr durch Provinzial P. Martin Üffing SVD in die Gemeinschaft der Steyler Missionare aufgenommen. Damit beginnt für Emanuel sein **Noviziat** hier in Berlin, in der er seine Berufung als Ordensmissionar prüfen und reifen lassen kann. Zur Mitfeier des Abendlobes und zur anschließenden Agape im Pfarrsaal sind alle ganz herzlich eingeladen!

Jugendliche im Alter zwischen 12 und 15 Jahren sind eingeladen, sich zum **Gemeindesanitäter der Malteser Jugend** qualifizieren zu lassen, um anschließend die medizinische Erstversorgung und die soziale Begleitung in ihrer Pfarrgemeinde zu übernehmen. Neuer Kurs im Juni/Juli 2017!

Fünf Tage lang lernst du alles, was du für dein zukünftiges Amt benötigst. Wir freuen uns auf deine Anmeldung! Kontakt: Malteser Jugend Berlin, Lukas Miethke (Diözesanjugendreferat) Tel: 030/348003-94

Email: lukas.miethke@malteser.org . www.malteserjugend-berlin.de . www.facebook.com/malteser.j.berlin

Mitteilungen

14052 Berlin . Bayernallee 28
info@heiliggeist-berlin.de

Tel.: 030 30 000 30
Fax: 030 30 000 330

Sprechzeiten im Gemeindebüro: Mo bis Fr 9:45-12:30 Uhr

Pfarrer: P. Dr. Gerald Tanye SVD
pfarrer@heiliggeist-berlin.de

Tel.: 030 30 000 311
tanyesvd@gmail.com

Sprechzeiten nach Vereinbarung



25/17

GOTTESDIENSTE und TERMINE

Sa	17.06.	10:00 Uhr 18:00 Uhr	Taufe: Adrian Michael - Philippinische Gemeinde Vorabendmesse
So	18.06.	Fronleichnamssonntag, 11. Sonntag im Jahreskreis 11:00 Uhr 15:30 Uhr	Beginn der Prozession von St. Gabriel, dann Gemeindemesse in der Kirche mit Kinderchor anschl. Gemeinde-Imbiss (Chor) <u>keine</u> 11:30-Uhr-Messe Hl. Messe - Philippinische Gemeinde
Mo	19.06.	09:00 Uhr 19:30 Uhr	Hl. Messe Bibel teilen – Glauben teilen (Seitenkapelle)
Di	20.06.	09:00 Uhr 20:15 Uhr	Hl. Messe Pfarrgemeinderatssitzung im Pfarrsaal
Mi	21.06.	09:00 Uhr	Hl. Messe
Do	22.06.	09:00 Uhr	Hl. Messe
Fr	23.06.	Hochfest Heiligstes Herz Jesu 18:00 Uhr	Hl. Messe
Sa	24.06.	11:00 Uhr 18:00 Uhr	Firmvorbereitung (Jugendheim) Hl. Messe zum Hochfest Geburt Johannes des Täufers
So	25.06.	10:00 Uhr 11:30 Uhr 15:30 Uhr	Familienmesse mit Kinderchor Hl. Messe † Dr. Kurt Sechelmann Hl. Messe - Philippinische Gemeinde

Kloster St. Gabriel: Hl. Messe: Mo-Sa 7:00, So 8:30 Uhr; Vesper tägl. 18:00 Uhr
Malteser Krankenhaus: Hl. Messe: Sonntag **10:30 Uhr**
Andacht Haus Malta: Mittwoch 16:00 Uhr

Beichtgelegenheit: Sa. 17:00 – 17:45 Uhr (oder nach Vereinbarung)

In den Kollekten bitten wir um Ihre Gabe:

- 18.06. zur Förderung der Caritasarbeit
- 23.06., 25.06. und 29.06. für unsere Gemeinde
- 02.07. für die Aufgaben des Hl. Vaters „Peterspfennig“

Gemeindep konto (PAX-Bank): IBAN: DE26 3706 0193 6001 9430 39 .BIC:GENODED1PAX
Freundeskreis Kirchenmusik: IBAN: DE25 3706 0193 6000 5800 13 .BIC:GENODED1PAX
Förderverein Heilig Geist: IBAN: DE44 3706 0193 6004 8010 14 . BIC:GENODED1PAX

18. Juni 2017

11. Sonntag im Jahreskreis (Fronleichnamssonntag)

Lesejahr A

- 1. Lesung: Exodus 19,2-6a
- 2. Lesung: Römer 5,6-11
- Evangelium: Mt 9,36 – 10,8

>> Diese Zwölf sandte Jesus aus und gebot ihnen: Geht nicht zu den Heiden und betretet keine Stadt der Samariter, sondern geht zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel. Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe. Heilt Kranke, weckt Tote auf, macht Aussätzige rein, treibt Dämonen aus! <<



Bibelwort: Matthäus 9,36 – 10,8 **Ausgelegt!**

Ich kann mir vorstellen, dass die zwölf Jünger überrascht auf ihre Aussendung reagiert haben: Einfache Menschen – auf einmal ausgestattet mit der Vollmacht und der Fähigkeit, Kranke zu heilen, Dämonen auszutreiben, selbst Tote zu erwecken. Doch sie zogen dennoch los – und machten die Erfahrung, dass sie das, was Jesus ihnen zutraut, wirklich können. Auch wir als Christen sind heute aufgerufen, den Glauben zu verkünden. Reagieren wir ähnlich überrascht? Ist das nicht die Aufgabe für Profis? Hat Mission nicht generell etwas Anrüchiges? Ich meine, nein. Mission bedeutet doch nichts anderes, als von dem zu erzählen, was mir wichtig ist im Leben. Von meinen Erfahrungen mit Gott zu berichten. Von der Freude und von der Geborgenheit, die mir der Glaube schenkt. Von meiner Hoffnung auf das Reich Gottes, von der Wahrheit, an die ich glaube. Das kann frohe Botschaft sein für Menschen, die an Leib und Seele erkrankt sind; für Menschen, die sich innerlich wie tot fühlen; für Menschen, die die Orientierung verloren haben. Ich gebe zu, dass kostet Überwindung; viele möchten das nicht – und deshalb gilt auch immer noch der Satz Jesu: Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter. Schade. Michael Tillmann